

MÜNCHNER KAMMERSPIELE / NEUES HAUS

HILFE, FREIHEIT!

Diskurs, Film, Labor

Unter dem Motto **GESCHIEHT DIR RECHT** verhandeln die Münchner Kammerspiele die neuen Regeln des Zusammenlebens, die sich aus Globalisierung und Migration ergeben. Die Frage nach dem Recht zieht immer auch die Frage nach der Freiheit nach sich. Wie gehen wir heute mit der Freiheit um, die frühere Generationen für uns erstritten haben? Wie muss sich unser Begriff von Freiheit verändern, wenn wir die neuen Lebenszusammenhänge ernst nehmen? Was sind die Werkzeuge, Mittel und Fähigkeiten, die benötigt werden, um Freiheit anzunehmen und als Gewinn zu leben? Wie installieren sich in einer post-religiösen Welt Solidarität und Mitgefühl? Installieren sie sich überhaupt?

Das Besondere an den Veranstaltungen werden die demokratischen Spielregeln des Diskurses sein: Zwei ExpertInnen auf der Bühne, dazu Einspielungen aus Interviews mit Laien, auf die die ExpertInnen reagieren können. Das Publikum stimmt mehrheitlich ab, wen es als nächstes hören will. Die Gespräche werden gefilmt und in den von Veranstaltung zu Veranstaltung wachsenden Korskowfilm **HILFE, FREIHEIT!** eingespeist.

HILFE, FREIHEIT! ist eine Gesprächsreihe des Korskow Institut für Nonlineare Erzählkultur und der Münchner Kammerspiele. In Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für Politische Bildung, dem Goethe Institut und dem Kulturreferat der Stadt München.

Das Korskow Institut für Nonlineare Erzählkultur wurde von dem Medienkünstler Florian Thalhofer und dem Autor Tobias Hüls Witt gegründet und beschäftigt sich mit der Theorie, Praxis und Vermittlung nonlinearer Erzählformen in Film, Literatur und Gesellschaft. www.institut.korskow.com

FR 31. OKTOBER 2008, 20 UHR · Preise 9/5 Euro

I RELIGIONEN

Förderer oder Gegner der Freiheit?

Mit Prof. Dr. Armin Nassehi und Prof. Dr. Friedhelm Mennekes, SJ
Wie ist das Verhältnis von Religion und Freiheit? Wie vertragen sich Konzepte absoluter Wahrheit mit einer freiheitlich-pluralistischen Gesellschaftsordnung? Ist, was die Religionen mitunter als Dekadenz und Sittenverfall betrachten, womöglich eine notwendige Arbeit des Freiseins? Gibt es tatsächlich keinen Halt und keine Moral ohne die Religionen? Wie etablieren sich in einer säkularen Welt Verantwortung und Mitgefühl? Wer ist freier: Der gläubige oder der nicht gläubige Mensch?

Prof. Dr. Armin Nassehi lehrt am Institut für Soziologie der Ludwig Maximilians Universität München.
Der Jesuit Prof. Dr. Pater Friedhelm Mennekes, SJ arbeitet an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen, ist seit 1987 Pfarrer der Jesuitenkirche St. Peter Köln und Gründer der Kunststation St. Peter in Köln.

FR 21. NOVEMBER 2008, 20 UHR · Preise 9/5 Euro

II ARBEIT

In Zukunft: Welche Arbeit, um welchen Preis?

Mit Prof. Dr. Michael Hüther und Daniel Häni
Die Notwendigkeit des Verkaufs von Lebenszeit und Leistungskraft an den Arbeitgeber, Bespitzelungsskandale und schwindende Sicherheit in der Welt der Angestellten. Entgrenzte Arbeitszeiten, im-

merwährender Konkurrenzkampf und Selbstausbeutung auf Seiten der Selbständigen. Leistungsdruck allerorten. Und auf der anderen Seite: Arbeitslosigkeit, unzureichende Bildung und Mangel an Fachkräften. Bürgergeld, fordern die einen. Bürgerarbeit die anderen. Wie geht es dem Einzelnen in der neoliberalen Welt, und wie sieht die Zukunft der Arbeit in Deutschland aus?

Prof. Dr. Michael Hüther ist Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft in Köln.
Daniel Häni ist Chef des Unternehmens „mitte basel“ und Verfechter des bedingungslosen Grundeinkommens.

FR 19. DEZEMBER 2008, 20 UHR · Preise 9/5 Euro

III DEPRESSION UND PSYCHOSE

Wieviel Freiheit verkraften wir?

Mit Prof. Dr. Dr. Margot Albus und Dr. Marcus Hawel
Der Aufstieg der Depression zur bekanntesten Krankheit der freiheitlich-westlichen Welt beginnt laut des französischen Soziologen Alain Ehrenberg in dem Moment, in dem das Modell autoritärer Verhaltenssteuerung durch die Norm persönlicher Initiative ersetzt wurde. Plötzlich ist jeder dazu verpflichtet, er selbst zu werden. Die Depression ist die Krankheit der Verantwortlichkeit. Der Depressive ist erschöpft von der Anstrengung, er selbst werden zu müssen. Ist die Depression der unbedingte Preis der Freiheit?

Prof. Dr. Dr. Margot Albus ist als Psychiaterin Ärztliche Direktorin des Klinikums München-Ost und Leiterin des Bereichs Lehre und Forschung (LMU).
Dr. Marcus Hawel arbeitet als Gesellschaftstheoretiker und Sozialpsychologe an der Universität Hannover.

FR 16. JANUAR 2009, 20 UHR · Preise 9/5 Euro

IV POLITIK UND ÜBERWACHUNG

Wie frei ist der bundesdeutsche Bürger?

Mit Sandro Gaycken und Dr.-Ing. Bertram Nickolay
Neue Technologien wie RFID, die Radio-Frequency Identification, die beim elektronischen Pass oder auf Krankenkassenkarten zum Einsatz kommt, omnipräsente Überwachungskameras oder die digitale Speicherung der Daten aller Bundesbürger in einer zentralen Liste sollen zum Erhalt der Sicherheit beitragen. Welche Gefahren des Missbrauchs sind mit solchen Technologien verbunden? Wer hat Zugriff auf die gesammelten Daten? Merkt es der einzelne, wenn seine Daten erfasst werden? Wie gläsern sind wir?

Sandro Gaycken ist Mitglied des Chaos Computer Clubs und arbeitet u.a. am Institut für Wissenschafts- und Technikforschung der Universität Bielefeld.
Dr.-Ing. Bertram Nickolay, Fachmann für Biometrie, ist am „Fraunhofer Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik“ Leiter der Abteilung Sicherheitstechnik. Er ist Mitentwickler des digitalen Reisepasses und des elektronischen Wasserzeichens.

Mehr Informationen zu den nächsten vier Veranstaltungen – V BUNDESWEHR, VI ERZIEHUNG UND SCHULWESEN, VII NARRATION, VIII COPYRIGHT – finden Sie in Kürze auf einem folgenden Programmflyer und im Internet unter www.muenchnerkammerspiele.de, www.institut.korskow.com und www.hilfe-freiheit.de

Gefördert durch die
bpb Bundeszentrale für politische Bildung

GOETHE-INSTITUT

Landeshauptstadt München
Kulturreferat

Karten unter www.muenchner-kammerspiele.de oder 089.233 966 00



Eine Gesprächsreihe des Korskow Institut für Nonlineare Erzählkultur und der Münchner Kammerspiele

MÜNCHNER KAMMERSPIELE